



Sammlung Theaterzettel

Die Meistersinger von Nürnberg

Wüst, Philipp

1935-04-21

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 251

Oster-Sonntag, den 21. April 1935

Miete H Nr. 19
Sondermiete H Nr. 10

Die Meistersinger von Nürnberg

Oper in 3 Akten von Richard Wagner

Gesamtleitung der Inszenierung: Friedrich Brandenburg

Musikalische Leitung: Philipp Wülfel — Spielleitung: Richard Hein

Personen:

Hans Sachs, Schuster	Meistersinger	Wilhelm Triloff
Veit Pogner, Goldschmied		Heinrich Hölzlin
Kunz Vogelgesang, Kürschner		Heinrich Kuppinger
Konrad Nachtigal, Spenaler		Karl Mang
Sixtus Beckmesser, Stadtschreiber		Hugo Boifin
Fritz Kothner, Bäcker		Heinz Daniel
Balthasar Zorn, Zinngießer		Fritz Bartling
Ulrich Gifflinger, Würztrümer		Hans Maier-Waelde
Augustin Moser, Schneider		Max Reichart
Hermann Ortel, Seifensieder		Christian Könter
Hans Schwarz, Strumpfwirler		Werner Butthor
Hans Folk, Kupferschmied		Karl Lehmann
Walther von Stolzing, ein Ritter aus Franken		Erich Hallstroem
David, Sachsens Lehrbube		Albert v. Kühwetter
Eva, Pogners Tochter		Erika Müller
Magdalena, in Pogners Diensten	Irene Ziegler	
Ein Nachtwächter	Karl Zoller	

Bürger und Frauen aller Zünfte, Gesellen, Lehrbuben, Volk, Mädchen

Das Stück spielt in Nürnberg um die Mitte des 16. Jahrhunderts. 1. Aufzug: Im Innern der Katharinenkirche. 2. Aufzug: In den Straßen vor den Häusern Pogners und Sachsens. 3. Aufzug: a) Sachsens Werkstatt. b) Ein freier Wiesenplan a. d. Pegnitz.

Chöre: Karl Klauß — Bühnenbilder: Hans Blanke — Technische Einrichtung: Walter Hoffmann

Für die Chöre im letzten Bild (Festwiese) haben sich Damen und Herren des Lehrergesangsvereins Mannheim-Ludwigshafen liebenswürdigerweise zur Verfügung gestellt.

Spielwart: Anton Schrammel

Die Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

Kassenöffnung 17.30 Uhr

Anfang 18 Uhr

Ende gegen 23 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätekommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung des Spielabschnittes gestattet werden.